

Der Bezirk bekommt vom Senat der Stadt Hamburg frisches Geld für neue Wohnungen. Suedkultur wünscht davon einen Anteil für die Kultur.

In einem offenen Brief vom 24. Juli 2017 an alle Fraktionen im Bezirk heißt es dazu nun:

„SuedKultur wünscht sich aus Wohnungsbauprämie 10% für die Kultur in Harburg

- offener Brief an alle Fraktionen der Bezirksversammlung Harburg -

Die Initiative SuedKultur wünscht sich fraktionsübergreifend, dass von der Wohnungsbauprämie des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg 10% in den Etat für Kultur im Bezirk übergeht.

Hintergrund: der Senat hatte im Rahmen des angestrebten gesteigerten Wohnungsneubaus jedem Bezirk eine Prämie für neu zugelassene Wohnungsbauten versprochen. Im Jahr 2016 wurden im Bezirk Harburg allein 1.135 neue Wohnungseinheiten genehmigt, für die eine Prämie von mind. 250 Euro an den Bezirk und zur freien Verwendung fließt.

1.135 neue Wohnungen allein 2016 heißt auch jede Menge neue Bürger*innen im Bezirk, denen stadteilorientierte Kulturangebote offen stehen sollten. Zwar wurde der Kulturetat 2017 und 2018 bereits erhöht, konnte aber lediglich die jahrelang gestiegenen Kosten der einzelnen geförderten Kulturschaffenden im Bezirk kompensieren. Gelder für neue und zahlreichere Angebote sind noch immer schwerlich und erst recht nicht auskömmlich zu finanzieren.

Daher sieht die Initiative Suedkultur nun einen guten Zeitpunkt, zumindest einen kleinen Teil der zusätzlichen Bezirksgelder der Kultur zuzusprechen.

Wir wünschen uns dies in fraktionsübergreifender Übereinstimmung, allein als Zeichen der Wertschätzung kultureller Arbeit im südlichen Bezirk Hamburgs.“

Related Post



Deichkilometer 6,62 bis 6,875

Corona mit Pinsel und Farbe bekämpfen

Harburger Vogel(ab)schießen

Kultur und Politik - passt das überhaupt?



